

Der Bürgermeister

Pressedienst

Termin: 11.05. - 09.06.2014

Ort: Kunstraum Gewerbepark-Süd

Pressemitteilung

100 Jahre K.O. Götz – das grafische Werk – 2014 im Kunstraum Gewerbepark-Süd

HILDEN Anlässlich des 100. Geburtstags von Karl Otto Götz zeigt das Kulturamt der Stadt Hilden in Zusammenarbeit mit dem Gewerbepark-Süd und privaten Leihgebern die Ausstellung "100 Jahre K.O. Götz – das grafische Werk".

Karl Otto Götz ist einer der bedeutendsten bildenden Künstler Deutschlands und gilt als der Vertreter des Deutschen Informel. Die Hildener Ausstellung bietet einen umfassenden Einblick in das graphische Schaffen des international wirkenden Künstlers, der im Februar 2014 seinen 100. Geburtstag feiert. Insgesamt werden mehr als fünfzig Arbeiten präsentiert, u.a. Schwarz-Weiß-Werke sowie Arbeiten, in denen K.O. Götz reduziert Farben verwendet. Neben den berühmten Rakelarbeiten in Farbe und Schwarz-Weiß – als limitierte Grafiken - werden auch Wandreliefs aus Bronze und einige Gouachen auf Papier gezeigt.

K.O. Götz wurde 1914 in Aachen geboren und studierte an der dortigen Kunstgewerbeschule und später an der Dresdner Kunstakademie. 1933 fertigte er erste abstrakte Arbeiten und experimentierte mit Film und Fotografie. Trotz Mal- und Ausstellungsverbot unter den Nationalsozialisten entstanden zahlreiche Werke. Von 1948 bis 1953 gab der Maler und Schriftsteller K.O. Götz "Meta", eine Zeitschrift für experimentelle Kunst und Poesie, heraus. Als einziger Deutscher war er von 1949 bis 1951 Mitglied der in Paris gegründeten, kunsthistorisch bedeutenden Künstlergruppe COBRA und nahm an deren Ausstellungen in Amsterdam, Brüssel und Lüttich teil. Mit drei weiteren Künstlern, unter ihnen Bernard Schultze, gründete er die Künstlergruppe Quadriga, die als "Keimzelle des Deutschen Informel" gilt.

Von 1959-79 lehrte er als Professor an der Kunstakademie Düsseldorf. Zu seinen Studenten zählten so berühmte Künstler wie Gerhard Richter, Sigmar Polke, Gotthard Graubner, HA Schult sowie seine spätere Ehefrau Rissa, die er alle "in großer Freiheit anhielt, eigene künstlerische Entwicklungen oder Konzeptionen anzustreben und zu betreiben".

Seine Werke werden in internationalen Ausstellungen gezeigt, wie zum Beispiel in den Ausstellungen "Kunst und Kalter Krieg - Positionen deutscher Kunst von 1945-1989" in Los Angeles, Nürnberg und Berlin und "60 Jahre – 60 Werke" in Berlin. Er nahm an der documenta II in Kassel sowie an der Biennale in Venedig teil. Seine Arbeiten sind in namhaften Museen im In- und Ausland vertreten

Die Ausstellung wird am Sonntag, dem 11. Mai, um 11 eröffnet und läuft bis zum 9. Juni 2014 im Kunstraum Gewerbepark-Süd an der Hofstraße 64 in Hilden. Kuratiert wird die Ausstellung von Dirk Geuer, Düsseldorf.

Weitere Informationen erhalten Sie im Kulturamt (kulturamt@hilden.de), unter www.hilden.de.
oder www.gewerbepark-sued.de